

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 5 (1792)
Heft: 11

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

So hat sie redlich bey mir ausgehalten , als mich alles verließ ; und nun , da ich wieder ein leidliches Daseyn mit mir herumschleppe , nun hat sie mich verlassen. — War es vielleicht nur ein Geist , zu meiner Rettung gesandt ? Der sein Geschäft vollbrachte , und dann in seine seligen Wohnungen zurückkehrte ? War es mein Schutzgeist , der nur eine irdische Gestalt annahm ? Schwebt er igt unsichtbar um mich , wird er sich wieder mit mir vereinigen ? — O süße Schwärmeren ! verlaß mich nicht , du bist ein Geschenk des Himmels , und Balsam für meine Wunden !

Ich weiß nicht , wie ich das nennen soll , was ich da geschrieben habe. Es sollte eine Vorrede werden , aber ich sehe wohl , es ist keine Vorrede. Das ist auch im Grunde einerley ; sey es , was es wolle , weiß es nur von Friederiken handelt !

Die Fortsetzung folgt.

Nachrichten.

Jean Batiste Bernardone aura à vendre sous la maison des Arquebusieurs du bon Chocolat avec & sans Sucre , avec & sans Vanille , Tabac de Paris , de Santé , d'Holande & St. Vincent , Poudre & Pommade fines & communes , Moutarde de Paris &c. Tout au plus juste prix

Es verlohrt Jemand in Luzern seit dem 16ten Hornungs zween Jagdhunde , der eine ist eine weiße Hündin mit etwelchen schwarzen Flecken , fast ganz scharzen Kopf , und ganzer Ruthe , der andere ist eine ganz braunrothe Hündin von kleiner Art , auch mit einer ganzen Ruthe. Dem Wiederbringer ein Trinkgeld.

Bei Joh. Jakob Wanger Buchbinder und Buchhändler
in Arau sind zu haben!

	fl.	fr.
Friedrichs sämtlichen hinterlassene Werke 16 Th.	6	40
Siegfried von Lindenbergs 4 Th. neuste Ausgabe	1	34
Kozebue [Herrn von] gesammelte Schriften 4 Th.	2	50
Hermes für Eltern und Ehelustige 5 Th.	3	20
Heerfort und Klärchen, etwas für empfindsame Seelen 2 Th.	2	6
Kampes interessante Reisen für die Jugend 9 Th.	4	40
Nichters chirurgische medicinische Bibliothek 1 bis 10 Bänd.	13	30
Meiners Briefe über die Schweiz neuste Aus- gabe 4 Th.	2	8
Geschichte Thomas Jones aus dem Englischen übersetzt 6 Th.	4	8
Emerich eine komische Geschichte 8 Th.	2	56
Meißners Skizzen mit Kupfern 10 Th.	3	50
Dohne Kupfer	2	36
Dasselbst sind auch Kathalogi seiner Verlagsbücher zu haben. Briefe und Geld franko.		

Bevogt- und Verrufung.

Lorenz Schläfli von Horriwol, Bogthen Kriegsfetten.

Fruchtpreise den 10 März.

Kernen 13 Bz. 2fr. — 13 Bz. — 12 Bz. 2fr.
Müblengut 9 Bz. — 8 Bz. 3fr.
Roggen 7 Bz. 3fr. — 7 Bz. 2fr.
Wicken 11 Bz.